



Frau aus Afghanistan schaut sich in einem Laden in Herat im Westen Afghanistans eine Burka an.

REUTERS

uel M. Behloul, Islamwissenschaftler

# Ein Gesetz macht Frauen nicht stärker»

**CVP will das Tragen Burka verbieten. Der Urner Islamwissenschaftler sagt, weshalb ein solches Gesetz langfristig kein Problem sein wird.**

VIEW VON DOMINIK BUHOLZER

**M. Behloul, macht ein Burka-Verbot Sinn?**  
**M. Behloul:** Über das Phänomen der Burka oder des Kopftuches kann man nur im Kontext des islamischen Glaubens und der Beziehung zwischen Mann und Frau diskutieren. Das Phänomen der Burka ist ein Ausdruck der Unterdrückung und der patriarchalen Gesellschaften, die in bestimmten Kulturen existieren.

**Wie wird das Tragen der Burka im Westen gesehen?**  
**M. Behloul:** In der westlichen Welt wird das Tragen der Burka oft als Zeichen der Unterdrückung gesehen. Es gibt jedoch auch viele Frauen, die die Burka freiwillig tragen, weil sie sich damit wohlfühlen. Es ist wichtig, die individuellen Gründe zu verstehen.

beziehungsweise attraktiv zu wirken hat.

**Was bedeutet dies auf den Ganzkörperschleier, die Burka, bezogen?**

**M. Behloul:** Die Burka muss nicht notwendig ein Zeichen der Unterdrückung sein, und genauso muss der Minitrock nicht unbedingt ein Zeichen der Emanzipation, sondern kann auch ein Zeichen des sozialen Drucks oder einer Folge von Minoritätenkomplexen sein. Die Burka ist ein Ausdruck der Unterdrückung, aber sie kann auch ein Zeichen der Emanzipation sein. Es kommt auf den Kontext an.

**Die CVP ist aber: Macht ein Burka-Verbot, wie es die CVP fordert, Sinn?**

**M. Behloul:** Nein. Als präventive Massnahme finde ich ein Verbot ein wenig übertrieben. Zudem gibt es bei uns im Westen gar nicht so viele Frauen, die die Burka tragen. Ich bin nun seit 2001 Lehrbeauftragter für Islam am Religi-

onswissenschaftlichen Seminar an der Universität Luzern. In dieser Zeit bin ich in Luzern erst einmal einer Frau begegnet, die eine Burka trug.

**Aber in islamischen Ländern steigt der Druck, dass Frauen die Burka tragen.**

**M. Behloul:** Das täuscht. Die Burka ist auch unter Muslimen sehr umstritten.

**Das heisst?**

**M. Behloul:** Die islamische Gemeinde ist in dieser Frage gespalten.

**Wird die Burka denn im Koran erwähnt?**

**M. Behloul:** Sowohl die Befürworter als die Gegner eines Burka-Verbotes zitieren generell zwei Stellen im Koran. Aber beide Koranstellen beinhalten keine konkrete Beschreibung über die Art und Weise der Verschleierung und werden entsprechend auch innermuslimisch sehr unterschiedlich interpretiert.

**Es lässt sich also aus dem Koran keine Burka-Pflicht ableiten?**

**M. Behloul:** Das ist richtig. Die Tatsache, dass der Koran nichts über die Burka

sagt, muss nicht automatisch in einem Burka-Verbot münden. Denn gerade deswegen kann die Entscheidung einer Frau, die Burka zu tragen, auch als ein Ausdruck individueller Religionsfreiheit interpretiert werden. Dies erklärt auch, weshalb viele Muslime, die gegen einen Burka-Zwang sind, gleichzeitig ein Verbot ablehnen.

**Trotzdem führt die Burka im Westen immer wieder zu heftigen Diskussionen. Nicht nur in der Schweiz, auch in Frankreich wird über ein Verbot nachgedacht.**  
**M. Behloul:** Das ist richtig. Es ist zu begrüssen, wenn sich der Westen mit dem Islam und insbesondere mit den Kleidern als religiöses Ausdrucksmittel auseinandersetzt. Wichtig wäre aber auch, dass man auch mit Frauen sprechen würde, die die Burka tragen.

**Weshalb?**

**M. Behloul:** In Frankreich führte eine Untersuchung zu dem Thema zu einem spannenden Ergebnis. Es gibt in Frankreich überraschend viele Französinnen, die zum Islam konvertiert sind und nun sozusagen aus Protest die Burka tragen.

**Aber die Burka ist doch hinderlich bei der Integration?**

**M. Behloul:** Wenn eine burkatragende Frau im Westen arbeiten will, dann kann die Burka – je nach Art der Arbeit – zu einem Problem werden und so der Integration der Person in die Arbeits-

EXPRESS

- ▶ Die Burka sei auch unter Muslimen sehr umstritten, sagt Samuel M. Behloul.
- ▶ Zudem müsse die Burka nicht zwingend ein Zeichen der Unterdrückung sein.

welt hinderlich sein. Aber die meisten von den wenigen burkatragenden Musliminnen im Westen streben dem klassischen Ideal einer muslimischen Ehefrau und Mutter nach, die im häuslichen Bereich für ihre Familie da ist.

**Aber die Burka kann Frauen im Westen hinderlich sein, sich zu entfalten.**

**M. Behloul:** Dies mag in Einzelfällen zutreffen. Aber nur durch ein neues Gesetz stärken sie das Selbstwertgefühl der Frauen im Islam nicht.

**Aber weshalb bestimmt das Thema immer wieder die politische Diskussion im Westen?**

**M. Behloul:** Es geht den Parteien in erster Linie darum, bei ihrer Wählerschaft zu punkten. Der Islam bewegt den Westen stark. Ich bin aber überzeugt: Langfristig wird ein Burka-Verbot kein Thema sein.

HINWEIS

▶ \* Samuel M. Behloul (40) ist Islamwissenschaftler an der Universität Luzern. ◀